

- Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungs- und
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 033/2021

Sitzung am 15.04.2021

Öffentlich

Bearbeiter: Markus Wissmann

Aktenzeichen: 461.3

Nichtöffentlich

Sichtvermerk:
Bürgermeister Frank Schrott



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Beratung	16.09.2016	öffentlich
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Beschlussfassung	12.04.2017	nichtöffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	23.06.2017	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	21.07.2017	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	13.10.2017	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	13.04.2018	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	17.05.2018	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	15.02.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	11.04.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	10.05.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	28.06.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	20.09.2019	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	17.01.2020	öffentlich
Technischer Aus- schuss	Beschlussfassung	18.02.2020	nichtöffentlich
Technischer Aus- schuss	Beschlussfassung	03.06.2020	nichtöffentlich
Technischer Aus- schuss	Beschlussfassung	25.06.2020	nichtöffentlich

Gemeinderat	Beschlussfassung	29.07.2020	öffentlich
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	07.08.2020	nichtöffentlich
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	02.11.2020	nichtöffentlich
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	15.04.2021	öffentlich

Verhandlungsgegenstand: **Erweiterung Kindergarten Tieringen
- Vorstellung der Außenanlagenkonzeption**

Beschlussvorschlag: **Entsprechend dem Ergebnis der Beratung.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).
- Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.
- Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).
- Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt.)
- Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

I. Allgemeines

Nach gut eineinhalb Jahren Bauzeit wurde der Kindergarten Tieringen im Dezember 2020 behördlich abgenommen und anfangs Januar 2021 in Betrieb genommen. Die Außenanlagen wurden hierfür als Provisorium hergerichtet, welches bis dato unverändert geblieben ist.

Am Standort der Übergangsunterbringung erfolgten im Laufe des Februars der Rückbau und der Abtransport der Raummodule, sodass im Nachgang durch den Bauhof eine geschotterte Fläche zum Parken für das Kindergartenpersonal oder auch Eltern hergestellt werden konnte. Der Spielbereich der Übergangslösung ist derzeit weiterhin als einziger bespielbarer Außenbereich vorhanden.

Erfreulicherweise ist es im vergangenen Sommer nach langwierigen Grundstücksverhandlungen gelungen, die beiden für die Übergangslösung genutzten Grundstücke (Flst.-Nrn. 260/1 und 260/2) mithilfe eines Grundstückstauschgeschäfts in städtisches

Eigentum zu bringen. Dadurch ist es unter Zuhilfenahme eines Teilstücks der Märklinstraße (mittels sog. Entwidmung) möglich, brauchbare Flächen für eine bedarfsgerechte Neugestaltung der Außenanlagen zur Verfügung zu stellen.

Für die Nutzung der vorgenannten beiden (bisherigen) Wohnbauplätze für Kindergartenzwecke bedarf es allerdings einer Bebauungsplanänderung.

Der Technische Ausschuss hat bei seiner Beratung am 02.11.2020 die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Konzeption für die Außenanlagen beauftragt.

II. Konzeption des Stadtbauamts (Planstand 05.01.2021)

Das Stadtbauamt hat zunächst zur Reduzierung des äußerst langgestreckten Querschnitts der zur Verfügung stehenden Grundstücke auf dem am weitesten vom Kindergartengebäude entfernten Grundstück (Flurstück Nr. 260/2) einen Parkplatz für die Erzieherinnen mit insgesamt 20 Stellplätzen vorgesehen. Dieser könnte zunächst weiterhin geschottert bleiben und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt einen Ausbau erhalten. Gleichzeitig würde diese Fläche eine Pufferfunktion zwischen den Spielflächen des Kindergartens und den benachbarten Wohngrundstücken übernehmen können.

Als Stellplätze für die Eltern zum Bringen und Abholen der Kinder werden insgesamt 7 Parallel-Stellplätze entlang der Hohnerstraße in einem Abstand von maximal rund 50 m zum Haupteingang vorgeschlagen. Da diese mit der Beifahrerseite zum durchgängig ausgewiesenen Gehweg zeigen, würde dies ein Optimum an Sicherheit gewährleisten und auch das Rückwärtsfahren minimieren.

Dem Eingangsbereich vorgelagert ist die Fläche zum Abstellen von Fahrrädern, was grundsätzlich innerhalb des Kindergarten Geländes vermieden werden sollte. Um die Barrierefreiheit zum Haupteingang zu gewährleisten, ist für die zu bewältigende Höhendifferenz in der Größenordnung von 1 m eine Rampe eingeplant. Diese stellt gleichzeitig von dem Podest auf halber Höhe den Übergang zur Gartenfläche dar. Dem befestigten Vorbereich auf der „unteren Ebene“ würden sowohl die Unterbringung des Kindergartenfuhrparks als auch die Mülleinhausung angegliedert. Diese könnten sich mit einem Flachdach und der entsprechenden Fassadengestaltung der Architektur des Kindergartens anpassen.

Dem Krippenbereich wird gemäß der Konzeption ein separater Spielbereich vorgelagert, wie dies beispielsweise bereits seit gut 10 Jahren beim Kindergarten Bueloch praktiziert wird. Dank der Entwidmung eines Teilstücks der Märklinstraße können schließlich zwischen dem Kindergarten und dem Parkplatz für die Erzieherinnen insgesamt rund 1.200 qm als Spielfläche mit Fahrwegen etc. gestaltet werden. Nahezu der gesamte Baumbestand könnte bei dieser Planung erhalten werden.

Das insgesamt (neu) einzuzäunende Kindergartenareal soll für Unterhaltungszwecke insgesamt zwei Toranlagen erhalten. Bei der an der Nordostseite an die Märklinstraße anschließenden würde eine Aufstellung von Fahrzeugen oder Lagerung von Materialien ohne allzu große Beeinträchtigung für den Anliegerverkehr ermöglicht.

Insgesamt ist für die Umsetzung der Gesamtkonzeption aus Sicht des Stadtbauamts eine entsprechende Fachplanung unumgänglich.

III. Vorberatung im Ortschaftsrat am 04.02.2021

Der Ortschaftsrat sprach sich dafür aus, den Teil der Märklinstraße, der entwidmet werden soll, nicht zurückzubauen, sondern als Fahrfläche bewusst befestigt zu belassen. Um für Unterhaltungszwecke oder auch im Notfall für Feuerwehrfahrzeuge alle Möglichkeiten offen zu halten, befürwortete dieses Gremium den Einbau eines weiteren mindestens 3,0 m breiten Tores in Richtung des südlichen Abschnitts der Märklinstraße.

Mit deutlicher Mehrheit wurde beschlossen, die drei Elternparkplätze links des Haupteingangs nicht zu realisieren – mit der Begründung, diesen Bereich möglichst vom Fahrverkehr freizuhalten. Als Ersatz sollen die vier Senkrechtparkplätze beim „Parkplatz Erzieherinnen“ dienen, für die als teilweiser Ersatz diese Fläche nach hinten um zwei weitere Stellplätze für die Erzieherinnen verlängert werden soll. Die reine Schotterung dieser Fläche wurde vom Ortschaftsrat einheitlich klar abgelehnt, vor allem im Hinblick auf den Winterdienst sowie den zu erwartenden Unterhaltungsaufwand, besonders nach der Winterperiode.

Der Eingangsbereich wurde sehr positiv angenommen, mit dem Wunsch, die Barrierefreiheit vollumfänglich zu beachten.

IV. Beratung im Ortschaftsrat am 18.02.2021 (Planstand 16.02.2021)

Der Ortschaftsrat bekräftigte die bereits festgelegten Wünsche.

Die Verlängerung des Zaunverlaufs über die Märklinstraße hinweg an der Nordseite des Kindergartenareals wurde in Verlängerung des Zauns zum Flurstücks Nr. 244 gewünscht. Auch war es diesem Gremium ein großes Anliegen, dass an der Grenze zu diesem Grundstück ein vollumfänglicher Sichtschutz hergestellt wird.

Nachdem die Kindergartenleitung darauf hingewiesen hatte, dass die derzeitige Fläche der Märklinstraße bezüglich der Nähe zum Gebäude sehr wertvoll als Spielgelände und eine Schneise in diesem Zuschnitt als Fahrstrecke ungeeignet und zu gefährlich sei, hat der Ortschaftsrat nicht mehr den vollständigen Erhalt, aber zumindest noch einen teilweisen m Hinblick auf eine mögliche Zufahrt und Aufstellfläche für Feuerwehrfahrzeuge befürwortet. Bei einer ringförmigen Fahrstrecke eher in der Peripherie des Geländes

wurde aus dem Gremium angeregt, die Unterbringung des Fuhrparks zu verlegen und nur noch die Mülleinhausung im Eingangsbereich zu belassen.

Über den erneuten mehrheitlichen Beschluss gegen die bereits oben genannten Elternparkplätze hinaus wurde beantragt, ersatzweise Parkplätze in der Märklinstraße sowie in der Hohnerstraße eine verkehrsberuhigte Zone auszuweisen.

Anlagen

1 Konzeption Außenanlagen Stand 05.01.2021

1 Konzeption Außenanlagen Stand 16.02.2021